

EUROPÄISCHE WOCHEN DER ABFALLVERMEIDUNG 19.-27. NOVEMBER 2016



EINLADUNG ZUR TEILNAHME Jahresmotto: Verpackungsabfälle vermeiden!

Die Europäische Woche der Abfallvermeidung (EWAV) ist seit 2009 Europas größte Kommunikationskampagne rund um die Themen Abfallvermeidung und Wiederverwendung. Sie findet ein Mal im Jahr in der letzten vollen Novemberwoche auf dem gesamten Kontinent und darüber hinaus statt. Ziel ist es, alle Europäerinnen und Europäer auf die Notwendigkeit der Ressourcenschonung aufmerksam zu machen. Alternativen zur Wegwerfgesellschaft wurden 2015 durch rund 12.000 vielfältige Aktionen in über 30 Ländern aufgezeigt.

Teilnahme

Sie können die Abfallvermeidungswoche mitgestalten. Die EWAV verfolgt einen dezentralen Ansatz. Lokale Akteure aus Wirtschaft, Politik, Zivilgesellschaft, Umwelt- und Verbraucherschutz sowie aus dem Bildungsbereich und der Verwaltung organisieren eigene Aktionen vor Ort. Die Europäische Woche der Abfallvermeidung findet in diesem Jahr im Zeitraum vom **19. bis 27. November 2016** statt. Eine Registrierung mit eigenen Aktionen ist vom 1. September bis zum 4. November 2016 möglich. Alle Informationen rund um die Anmeldung erhalten Sie unter www.wochederabfallvermeidung.de.

Jahresmotto 2016: „Verpackungsabfälle vermeiden!“

Sie sind eingeladen, sich an dem Jahresmotto 2016 „Verpackungsabfälle vermeiden!“ zu orientieren. Die Reduzierung von Plastiktüten und das Vermeiden von überflüssigen Um- und Versandverpackungen sind Beispiele, die aufgegriffen werden können. Aber auch die steigenden Mengen der To-Go-Verpackungen werden zu einem Umweltproblem und suchen nach abfallarmen Alternativen. Alle weiteren Themen rund um das Jahresmotto und „die drei großen R“ - Reduce, Reuse, Recycle - sind ebenfalls bei der Aktionswoche willkommen.

Auftakt

Die offizielle Eröffnung der EWAV erfolgt am 22. November in Berlin durch die Bundesumweltministerin Dr. Hendricks. Zu der Fachveranstaltung, die gleichzeitig eine Halbzeitbilanz des Abfallvermeidungsprogramms zieht, lädt das Bundesumweltministerium ein. Eine Fachveranstaltung des Umweltministeriums NRW findet am 14. November in Düsseldorf statt. Dort wird das Jahresmotto Verpackungsabfälle in den Blick genommen. Möchten Sie dabei sein, so sprechen Sie uns bitte an.

Wir begleiten die Aktionswoche mit umfassender Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Wir freuen uns auch über eine Vernetzung über www.facebook.com/abfallvermeidung.

Ihre Ansprechpartnerin für Fragen und Beratung: Miriam Danne
Referentin Europäische Woche der Abfallvermeidung & Let's Clean Up Europe
+49 30 58580-169, danne@vku.de





Teilnahmebedingungen für Aktionsteilnehmende an der Europäischen Woche der Abfallvermeidung (EWAV)

Stand August 2016

Zeitraumen der Aktionen

Die angemeldete Aktion oder Veranstaltung findet während der Europäischen Woche der Abfallvermeidung (EWAV) im Zeitraum vom 19. bis 27. November 2016 statt. Gerne können Sie auch die Woche nutzen, um Ihre für einen angrenzenden Zeitraum geplanten oder kürzlich abgeschlossenen Aktionen in der Woche darzustellen oder diese anzukündigen. Der Zeitrahmen liegt etwa bei 10 Tagen vor bzw. nach der Aktionswoche.

Themenbereiche für die Europäische Woche der Abfallvermeidung (EWAV)

Das Abfallmanagement der verschiedenen europäischen Länder ist zu großen Teilen beeinflusst durch gesamt-europäische Vorschriften. Diese basieren auf der 5-stufigen Abfallhierarchie, die als erste und prioritäre Stufe die Abfallvermeidung vorgibt („Der beste Abfall ist der, der nicht produziert wird“). Dieser Hierarchie folgend möchte die EWAV als größte europäische Kommunikationskampagne möglichst viele Menschen die Bedeutung der Abfallvermeidung und der Wiederverwendung nahe bringen. Um selbst als Akteur an der EWAV teilnehmen zu können, soll sich Ihr Aktionsvorschlag an einem oder mehreren der folgenden Themenbereiche orientieren:

- 1. Abfall in seiner Entstehung vermeiden:** Umfasst alle Aktionen, die das Bewusstsein für die Reduzierung der Abfallmengen schärfen sollen. Möglich sind Aktionen rund um die Relevanz und die dringende Notwendigkeit, die Menge an Abfall zu reduzieren.
Aktionen können auch auf den Verbrauch abzielen, das heißt Verbraucher dazu befähigen, ihre Konsumententscheidungen kritisch in Hinblick auf die Umweltauswirkungen zu reflektieren.
Die Aktionen sollen über die verschiedenen Möglichkeiten der Müllvermeidung informieren und Alternativen im täglichen Handeln aufzeigen. Darüber hinaus können Aktionen auch auf Abfallvermeidung während der Produktion und durch verbessertes Produktdesign abzielen.
Beispiele können sein: Bildungs- und Informationsveranstaltungen zur Abfallvermeidung und zu globalen Produktionsverhältnissen; Abfallvermeidungswoche im Unternehmen, in Schulen und der Kommune; Tausch-, Verleih- und Vernetzungsaktionen; Tipps für verpackungsarmen Alltag, etc.
- 2. Wiederverwendung und Vorbereitung zur Wiederverwendung:** Umfasst alle Aktionen, die das Bewusstsein in der Öffentlichkeit dafür schaffen, dass Produkte ein „zweites Leben“ haben können und so die Notwendigkeit des Kaufs neuer Produkte reduziert wird. Beispiele für Aktionen sind: Aufzeigen von Möglichkeiten zur Reparatur und Wiederverwendung; Der Tausch oder die Spende von eigenen, ungenutzten Produkten, das Verleihen von Dingen im Sinne von „Nutzen statt Besitzen“, etc.
- 3. Trennung und Recycling:** Beinhaltet alle Aktionen, die eine Verbesserung des Verhaltens bei der Abfalltrennung zum Ziel haben oder solche Aktionen, die die Vorteile einer geschlossenen



Kreislaufwirtschaft aufzeigen. Beispiele: Bildungsveranstaltungen für verschiedene Zielgruppen zum Thema Abfalltrennung, Besuch von Recycling-Anlagen, etc.

4. Let's Clean Up Europe: Die Aktionen zu Let's Clean Up Europe finden vom Frühjahr bis zum Mai jeden Jahres statt. Beinhaltet alle Aktionen, die die

Aufmerksamkeit der Bürgerinnen und Bürger und der Medien auf das Phänomen des Litterings und des Wilden Mülls, d.h. der Vermüllung der Landschaft, insbesondere der Grünflächen, Wälder und der Gewässer inklusive Ufer und Strände lenken. Neben Aufräumaktionen soll es auch um breitere Themen gehen wie beispielsweise: nachhaltiges Abfallmanagement; Bürgerverantwortung in Bezug auf Abfall, Konsum und Vermeidung von Vermüllung öffentlicher Plätze.

5. Jahresmotto: Jedes Jahr gibt es ein spezielles Schwerpunktthema. Aktionsteilnehmende sind dazu eingeladen, ihre Aktionen auf das Jahresmotto auszurichten. Das aktuelle Thema 2016 lautet: Verpackungsabfälle vermeiden!

Vorgeschlagene Aktionen, die nicht zu den oben aufgeführten Themenbereichen zählen, können leider nicht akzeptiert werden. Im Falle von Aktionen, die sich um Abfallmanagement und die Auswirkungen von Abfall im Allgemeinen drehen, sollte der Fokus auf Abfallvermeidung als prioritäres Ziel der geltenden Abfallhierarchie beibehalten werden.

Bei Fragen hierzu kontaktieren Sie bitte Ihre Nationalkoordination (Deutschland: Verband Kommunaler Unternehmen e.V. (VKU); Miriam Danne; E-Mail: danne@vku.de; Fon: +49 30 58580 169).

Wer kann Aktionen für die EWAV vorschlagen?

Teilnehmende beteiligen sich an der EWAV durch Aktionen, die sie selber vorschlagen. Eine Aktion einreichen können:

- Einzelne Bürgerinnen und Bürger
- Verwaltungen/Öffentliche Behörden
- Vereine/Nichtregierungsorganisationen
- Handel/Industrie/Unternehmen
- Bildungseinrichtungen
- Sonstige Einrichtungen, wie soziale und Pflegeeinrichtungen, kirchliche oder sportbezogene Träger



Verpflichtungserklärung der Aktionsteilnehmenden

- Nur eindeutig identifizierbare Aktionsteilnehmende können EWAV-Aktionen anmelden.
- Teilnehmende können Vertreter/Organe einer juristischen Person oder Einzelpersonen sein.
- Jede Aktion muss von den Aktionsteilnehmenden eigenständig über das Anmeldeformular auf der EU-Website www.ewwr.eu registriert werden.
- Jede Aktion muss validiert werden durch die nationale EWAV-Koordination (Verband kommunaler Unternehmen e.V. (VKU); Miriam Danne; E-Mail: danne@vku.de Fon: +49 30 58580 169).
- Die EWAV-Aktion muss im Einklang mit der Gesetzgebung sein. Alle notwendigen Genehmigungen für den reibungslosen Ablauf müssen eigenständig eingeholt werden.
- Das Ziel einer EWAV-Aktion ist die Stärkung und Förderung von positiven Handlungsweisen.
- Die Aktion soll eine offene und kooperative Grundstimmung aufweisen und keine militante oder streitsuchende Herangehensweise verfolgen.
- Die Aktion muss weltanschaulich neutral sein, d. h. sie darf nicht dafür genutzt werden, politische oder religiöse Einstellungen zu proklamieren oder Verhaltensweisen als Verfehlung einer richtigen moralischen Haltung darzustellen.
- Die Aktion ist kostenlos – es darf kein Entgelt, Eintritt o. ä. verlangt werden. In geringfügigem Maße darf in Einzelfällen und nach Absprache mit der Koordinierungsstelle davon abgewichen werden.
- Die EWAV-Aktion darf kein Produkt bewerben oder in den Mittelpunkt stellen.
- Die Aktionsteilnehmenden dürfen das EWAV-Logo und das EU LIFE-Logo ausschließlich im Rahmen der registrierten EWAV-Aktion nutzen, die Nutzungsrechte der Logos sind an die einzelne bestätigte Aktion gebunden.
- Die Aktionsteilnehmenden erklären sich damit einverstanden, ihre EWAV-Aktion zu evaluieren (z. B. durch die Besucheranzahl, Menge von vermiedenem Müll, Rücklauf an Kritik oder Lob, etc.).
- Am Sichtungs- und Auswahlprozess für den EU-Award nehmen Aktionen teil, die hierfür bei der Anmeldung ihr Einverständnis gegeben haben.
- Aktionsbezogene Daten werden im Rahmen der EWAV veröffentlicht.

Anmeldeschluss für Teilnehmende in Deutschland ist der **4. November 2016**.

Die Abfallvermeidungswoche in Deutschland wird vom Verband kommunaler Unternehmen e.V. (VKU) koordiniert. Bei Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung.

Verband kommunaler Unternehmen e.V. (VKU)

Miriam Danne

Invalidenstraße 91

10115 Berlin

E-Mail: danne@vku.de

Fon: +49 30 58580 169

Mobil: +49 170 8580169